

# Ab 2020 braucht die Kultur Ausweichquartiere

Wenn das Museum und die Galerie für neun Monate geschlossen bleiben.

Von Johannes Brüne

**Bergkamen.** Die Bergkamener Kulturmacher sind auf der Suche nach Ausweichspielstätten. Nicht für die kommende Spielzeit 2019/20, die ist in trockenen Tüchern. Aber in der Spielzeit 2020/21 steht ein Spielort nicht zur Verfügung: Die Galerie sohle 1 im Stadtmuseum an der Jahnstraße. Bekanntlich wird das Gebäude vollständig umgebaut, unter anderem soll der Zwischentrakt abgerissen und durch einen neuen Eingangsbereich ersetzt werden.

Auch innerhalb des Hauses stehen allerhand Umbauten an. Deshalb hat sich die Kulturverwaltung entschlossen, das Museum und die Galerie nach der nächsten Kultursaison vorübergehend vollständig zu schließen. Wenn am 23. August 2020 die Jahresausstellung der Künstlergruppe „sohle 1“ zu Ende gegangen ist, wird es an der Jahnstraße für mindestens ein Dreivierteljahr keinerlei Ausstellungs- und Veranstaltungsbetrieb geben. Das ist bedauerlich für Museumsgänger, stellt aber auch die Bergkamener Kulturplaner vor ein logistisches Problem.

## Galerie ist Spielort des Mittwochsmix

Denn die Galerie ist auch Veranstaltungsort der Kleinkunstreihe „Mittwochsmix“. „Wir sind schon auf der Suche nach einer Ersatzspielfläche“, sagte Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich auf Anfrage. Wo die Mittwochsmix-Bühne in der Spielzeit 2020/21 stehen wird, weiß er noch, ist aber sicher, eine Lösung zu finden. Als mögliches Ausweichquartier nennt er das



**Die Galerie „sohle 1“ ist Spielort der Reihe Mittwochsmix. Das Kulturdezernat sucht schon nach Ausweichquartieren.** FOTO ARCHIV

Traumzimmer in der Marina, wo regelmäßig die Weltmusik-Reihe Klangkosmos gastiert. Auch die Stadtbücherei käme in Frage, meint der Dezernent, und nicht zuletzt die Kapelle Heil. Die nutzt die Musikschule in diesem Jahr für einige Konzerte. Die Musikschüler sind zudem auch gerne für Auftritte in der Galerie „sohle 1“ zu Gast.

## Einer neuer Saal für die Musikschule

Allerdings werden sie in absehbarer Zeit eine Alternative haben. Denn die Musikschule soll in einen Altbau der früheren Burgschule an der Preinstraße ziehen. Und zwar noch bevor dort ein Neubau für die Jahnschule entsteht. Die Pläne des Architekten Martin Heiderich sehen vor, auf das Dach der künftigen Musikschule einen Aufbau mit einem Saal zu errichten. Auch den könnte das Kulturreferat künftig für Veranstaltungen nutzen, meinte der Dezernent. Der Baubeginn ist für das nächste Frühjahr geplant. Der neue Musikschul-Saal könnte Ulrich auch noch aus einer anderen Raum-Bedrouille helfen. Denn mindestens mittelfristig steht auch der wichtigste Veranstaltungsort in Bergkamen nicht zur Verfügung: Das studio theater. Die Stadt muss dort den Brandschutz verbessern und will das auch gleich nutzen, um das theater, das auch von der Willy-Brand-Gesamtschule genutzt wird, grundlegend zu modernisieren.

## Auch im studio theater sind Arbeiten geplant

Allerdings kennt Ulrich bisher weder den Umfang noch den Zeitpunkt der Bauarbeiten. Nach der Sommerpause sollen die kommunalpolitischen Gremien erst einmal den Fahrplan dafür festlegen. Gleichwohl ist sich der Dezernent ziemlich sicher, dass in der Bergkamener Kultur nicht die Veranstaltungsraumnot ausbricht.

Die Arbeiten im Museum und die im studio theater würden sich mit Sicherheit nicht überschneiden, meinte Ulrich. Und wenn die Bauarbeiter im Museumsgebäude das Feld für die Besucher geräumt haben, dann soll es dort auch einen Multi-Funktions-Raum geben. „Und auch den können wir für Veranstaltungen nutzen“, begründete Ulrich, warum er keinen Raumangel für die Kultur erwartet.



**Dass das „Galerie“-Schild am Museumsgebäude fehlt, ist Folge eines Frühjahrssturms. Nach der kommenden Kultursaison allerdings schließen Museum und „sohle 1“ vorübergehend.** FOTO DRAW